

betreffend/ haben wir in solchen betrübten Fällen / an derselben Seligkeit keine Ursache zu zweifeln.

1.

Matth. 18.

1. Weil sie nicht nur mit dem allgemeinen Gebet der Christlichen Kirchen/ sondern auch mit dem andechtigen Gebet ihrer Christlichen Eltern/ vnd anderer frommer Christen/ da sie noch vnter der Mutter Herzen ruhen/ insonders aber in der Geburt/ vnd in Kindesnöthen/ Christo dem HERRN befohlen werden. Welcher ja sagt/ er wolle nicht das einer von den Kleinsten umkomme. Matth. 18. v. 14. Solch Gebet wird ohn allen Zweifel erhöret: Sientemal Christus selbst spricht/ Matth. 18. v. 19. Wo zweene vnter euch eins werden auff Erden/ warum es ist/ daß sie bitten wollen/ das sol ihnen widerfahren von meinem Vater.

2.

Luc. 1.

2. Zu dem / ob wol Gott der HERR vns an diß Mittel der Widergeburt gebunden hat/ so ist er dennoch selbst nicht dran gebunden/ daß er im fall der Noth nicht auch/ durch andere Mittel die Seligkeit/ durch den heiligen Geist solte wirken können. Weil er auch S. Johannem dem Teuffer / da er noch vnter seiner Mutter Herzen verschlossen war/ mit dem heiligen Geist erfüllet hat. Luc. 1.

3.

Genes. 17.
Act. 20.

3. Hat er doch auch ja gesagt / daß er nicht nur vnser / sondern auch vnser Samens Gott seyn wolle? Genes. 17. Act. 20.

4.

4. Wie denn diß auch ganz tröstlich/ das Exempel der Kinder der Hebreer/ oder Israeliten/ so für dem achten Tage / daran sie solten beschnitten werden / gestorben / oder sonst von wegen der stetwährenden Reisen in der Wüsten/ die 40. Jahr vber / nicht möchten beschnitten werden bezeuget. Denn weil dieselben von Gott nicht verstoßen seyn: So werden auch ja! der Christen Kinder / durch den Nothfall/ ehe sie der heiligen Tauffe möchten genießten/ vber eilet/ an ihrer Seligkeit nicht verkürzet.

Bernhard. E-
pist. 77. Col.
14. 8. 2.
Marc. 16.

Diß / Meine Seele / folget auch/ nach S. Bernhards Meinung/ aus den Worten Christi/ Marc. 16. denn da er sagt: Wer da glaubet vnd getaufft wird/ der wird selig werden/ thut er hinzu: Wer aber nicht glaubet/ der wird verdammet werden; vnd gedencet auß-
rücklich der Tauffe nicht: Anzuzeigen/ das auch im betrübten Nothfall / ohn die Tauffe / durch waren Glauben / einer selig werden

den